

Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Überblick und grundsätzliche Erläuterungen

Die Intuitive Surgical Deutschland GmbH (nachfolgend: „ISD“) mit Sitz in Freiburg im Breisgau wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 25. November 1998 gegründet. Alleiniger Gesellschafter mit 100% der Anteile ist die Intuitive Surgical Holdings LLC, Sunnyvale, Kalifornien/USA, die Teil des Intuitive Surgical-Konzerns ist.

Der Intuitive Surgical-Konzern ist in der Medizintechnik tätig und stellt vor allem Roboter-assistierte Chirurgiesysteme für die Durchführung von minimalinvasiver Chirurgie unter dem Markennamen „da Vinci®“ her. Seit dem Jahr 2000 ist das „da Vinci®“-Chirurgiesystem von der FDA (U. S. Food and Drug Administration) für die Anwendung in der laparoskopischen Chirurgie zugelassen.

Oberstes Konzernunternehmen ist die Intuitive Surgical, Inc., Sunnyvale, Kalifornien/USA. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1995 gegründet und ist seit dem Jahr 2000 in den USA börsennotiert. Die Intuitive Surgical, Inc. ist Teil des NASDAQ-100 und des S&P 500.

Das Geschäftsmodell der ISD besteht seit Mai 2018 im Vertrieb von Intuitive-Produkten in Deutschland auf Basis eines Distribution Agreements mit der Intuitive Surgical Sàrl, Aubonne/Schweiz und in der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit diesen Produkten.

Seit 30 Jahren ist der Intuitive Surgical-Konzern in der robotergestützten, minimalinvasiven Chirurgie tätig. Intuitive Surgical entwickelt, produziert und vermarktet das da Vinci®-Operations- bzw. Chirurgiesystem.

Forschung und Entwicklung

Die ISD betreibt als reine Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten. Die erforderlichen Tätigkeiten der Produkt- und Produktweiterentwicklung werden von der Intuitive Surgical, Inc. und weiteren Konzerngesellschaften wahrgenommen.

Produkte

Intuitive Surgical, Inc. entwickelt, produziert und vermarktet da Vinci®-Chirurgiesysteme und damit zusammengehörige Instrumente und Zubehörteile. Dieses Roboter-assistierte Operationssystem kombiniert die Vorteile der minimalinvasiven Chirurgie ("MIS") für Patienten mit der Benutzerfreundlichkeit, Präzision und Geschicklichkeit der offenen Chirurgie. Ein „da Vinci®“-System besteht aus einer Chirurgiekonsole, einem patientenseitigen Wagen und einem leistungsstarken Visionssystem. Es übersetzt die natürlichen Handbewegungen eines Chirurgen, die an der Instrumentenbedienung der Konsole ausgeführt werden, in entsprechende Mikrobewegungen von Instrumenten, die im Inneren des Patienten durch kleine Schnitte oder Öffnungen positioniert werden. Die „da Vinci®“-Technologie wurde entwickelt, um den Operateuren eine intuitive Kontrolle,

Bewegungsfreiheit, Feingewebe-Manipulationsfähigkeit und dreidimensionales ("3-D"), hochauflösendes ("HD") Sehen zu ermöglichen. Gleichzeitig wird den Chirurgen ermöglicht, durch die kleinen Ports zu arbeiten, die durch das MIS-Verfahren möglich sind.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2025 war durch eine moderate Erholung nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete im Jahresverlauf einen Anstieg von 0,2 % gegenüber dem Vorjahr; kalenderbereinigt ergibt sich ein Wachstum von 0,3 %. Trotz der Rückkehr in eine positive Wachstumsrate blieb die wirtschaftliche Dynamik insgesamt verhalten¹.

Die konjunkturelle Stabilisierung wurde insbesondere durch höhere private und staatliche Konsumausgaben unterstützt. Demgegenüber wirkten strukturelle Schwächen – insbesondere eine anhaltend geringe Investitionstätigkeit und eine verhaltene Entwicklung des Außenhandels – dämpfend auf das Wachstum. Zur Unterstützung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen senkte die Europäische Zentralbank im Jahresverlauf 2025 den Leitzins um einen Prozentpunkt auf 2 %, mit dem Ziel, die Finanzierungsbedingungen zu verbessern und die Inflationsrate mittelfristig in Richtung des Zielwerts von 2 % zu führen².

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung liegen für das Jahr 2025 noch keine endgültigen Daten zur Gesundheitswirtschaft vor. Die nachfolgenden Einschätzungen stützen sich daher auf den zuletzt vorliegenden Werten für das Jahr 2024. Die deutsche Gesundheitswirtschaft erwirtschaftete im Jahr 2024 mit rund 7,7 Mio. Erwerbstätigen eine Bruttowertschöpfung von 490,2 Mrd. €, was einem Anteil von 12,5% an der gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung entspricht. In den zehn Jahren zuvor verzeichnete die Branche ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 4,9 %.

Die industrielle Gesundheitswirtschaft (iGW), welche insbesondere Humanarzneimittel, Medizinprodukte und Medizintechnik umfasst, generierte im Jahr 2024 eine Bruttowertschöpfung von rund 103 Mrd. €. Seit 2015 wuchs dieser Teilbereich durchschnittlich um 4,8 % pro Jahr und beschäftigte rund 13,6 % aller Erwerbstätigen der Gesundheitswirtschaft. Zwischen 2014 und 2024 wurden in der iGW nahezu 100.000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, was ihre Bedeutung als Beschäftigungs- und Wertschöpfungsmotor unterstreicht³.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen strukturellen Trends ist auch für das Jahr 2025 von einer hohen gesamtwirtschaftlichen Relevanz der Gesundheitswirtschaft auszugehen. Aufgrund bestehender Unsicherheiten hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, der Investitionsbereitschaft im Gesundheitswesen sowie der internationalen Handelslage bleibt eine abschließende Einordnung jedoch den endgültig veröffentlichten Daten vorbehalten.

¹ Quelle: https://www.destatis.de/EN/Press/2026/01/PE26_017_811.html; Stand 16.02.2026

² Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201162/umfrage/entwicklung-des-ezb-zinssatzes-fuer-die-einlagefazilitaet-seit-1999/>; Stand 16.02.2026; <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2025/html/ecb.mp251030~cf0540b5c0.en.html>; Stand 16.02.2026

³ Quelle: <https://ggrdashboard.bundeswirtschaftsministerium.de/>; Stand 18.02.2026

Geschäftsverlauf und Lage der Intuitive Surgical Deutschland GmbH

Im Folgenden wird auf den Geschäftsverlauf und die Lage der ISD eingegangen. Dabei werden Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage dargestellt. Die Planung für das Jahr 2025 sah einen Umsatz von € 231,0 Mio. vor, der aufgrund von erhöhten System- und Instrumentenverkäufen um rund € 57 Mio. (24,7%) übertroffen wurde.

Ertragslage im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Im Geschäftsjahr 2025 installierte die ISD in Deutschland 66 Systeme (34 Verkäufe, 20 Leasingverträge und 12 Pay-per-Use-Verträge) im Vergleich zu 46 Systemen im Geschäftsjahr 2024 (20 Verkäufe, 23 Leasingverträge und 3 Pay-per-Use-Verträge). Der Anteil der Verkaufsverträge stieg in diesem Jahr bei gleichzeitig ebenfalls ansteigender Anzahl neu platzierter Systeme. Folglich erhöhte sich die unmittelbare Umsatzrealisierung um 28% von € 55,1 Mio. auf € 70,6 Mio. im Jahr 2025.

Gleichzeitig stieg der durchschnittliche Umsatz pro Eingriff, wodurch der Umsatz mit Instrumenten und Zubehör für das Gesamtjahr 2025 um € 28,2 Mio. bzw. 22% auf € 158,5 Mio. wuchs. Die Umsätze aus Serviceverträgen betrugen rund € 53,4 Mio. und wuchsen damit gegenüber 2024 um € 7,8 Mio.

Insgesamt erzielte das Unternehmen 2025 einen Umsatz von € 287,6 Mio., was einem Anstieg von 25% im Vergleich zu € 231,0 Mio. im Jahr 2024 entspricht. Im gleichen Maße wuchsen die Aufwendungen für bezogene Waren auf € 135,3 Mio. (Vorjahr: € 108,6 Mio.). Nach Abzug der Aufwendungen für Fremdleistungen verbleibt 2025 ein Rohertrag von € 124,0 Mio. (Vorjahr € 79,9 Mio.), was einer Rohertragsmarge von 43,1% (Vorjahr 34,6%) der Umsatzerlöse entspricht.

Die Personalaufwendungen sind von € 31,4 Mio. im Vorjahr um € 20,5 Mio. auf € 51,9 Mio. angestiegen. Das Wachstum um 65,3% ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Kosten für die aktienbasierte Vergütung (€ 14,3 Mio. im Berichtsjahr) durch die Intuitive Gruppe seit 2025 an die ISD weiterverrechnet werden. Der restliche Anstieg entstammt insbesondere Gehaltszahlungen und ergibt sich aus der höheren Anzahl an Mitarbeitern sowie aus gezahlten Boni und Vertriebsprovisionen. Fremdleistungen, worunter alle unsere kommerziellen Aktivitäten betreffenden Beratungs- und Dienstleistungsservices fallen, sanken von € 42,5 Mio. auf € 28,3 Mio., was einer Reduktion von 33,4% entspricht. Aufgrund der erstmaligen Weiterverrechnung der Kosten für die aktienbasierte Vergütung fällt das Ergebnis vor Steuern zwar niedriger aus, was im Rahmen des bei der ISD angewendeten Operative-Margen-Modells jedoch zu einem Anstieg der Erträge aus der konzerninternen Weiterverrechnung an die Muttergesellschaft IS Sàrl führte. Die Kosten für bezogene Fremdleistungen reduzierten sich entsprechend. Insgesamt hatte die Weiterverrechnung der aktienbasierten Vergütung keinen Einfluss auf die erreichte operative Marge von 4%, sondern führte primär zu einer Verschiebung innerhalb der Kosten- und Ertragsstruktur.

Ausgehend vom Rohertrag und nach Hinzurechnung der sonstigen betrieblichen Erträge und der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge sowie nach Abzug der Personalaufwendungen, der Abschreibungen, der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen verbleibt der Gesellschaft ein Ergebnis vor (Ertrags-)Steuern von € 19,1 Mio. (Vorjahr € 6,9 Mio.).

Nach Abzug des Ertragssteueraufwands von € 7,3 Mio. (Vorjahr € 3,0 Mio.) ergibt sich ein Jahresüberschuss von € 11,8 Mio. (Vorjahr € 4,0 Mio.).

Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025

Die Vermögenslage ist bei einem Bilanzvolumen von insgesamt € 180,7 Mio. (Vorjahr € 125,2 Mio.) mit 53,0% (Vorjahr 60,5%) durch das Anlagevermögen, mit 34,8% (Vorjahr 26,8%) von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen und mit 12,1% (Vorjahr 12,7%) durch Guthaben bei Kreditinstituten geprägt. Das Anlagevermögen besteht ausschließlich aus Sachanlagen, insbesondere „da Vinci®“-Systemen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich zum Bilanzstichtag von € 31,1 Mio. auf € 42,5 Mio. erhöht. Die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen beinhalten mit € 6,5 Mio. ein kurzfristiges Darlehen an die IS Sàrl (Vorjahr € 0). Die sonstigen Vermögensgegenstände von € 2,2 Mio. (Vorjahr € 2,3 Mio.) umfassen Vermögensgegenstände aus Kundenbindungs- bzw. Kundenanreizprogrammen im Zusammenhang mit Leasingverträgen, die über die Laufzeit der Leasingverträge vereinnahmt werden.

Finanziert werden die Aktiva zu 21,5% (Vorjahr 21,6%) durch Eigenmittel und zu 78,5% (Vorjahr 78,4%) durch überwiegend kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie durch passive Rechnungsabgrenzungsposten. Hervorzuheben ist der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von € 52,5 Mio. auf € 91,5 Mio. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die positive Geschäftsentwicklung zurückzuführen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten nahm gegenüber 2024 um € 0,4 Mio. ab und enthält Einzahlungen aus Zeitpunkten vor dem Stichtag, die nach dem Stichtag in einem bestimmten Zeitraum zu Ertrag führen. Im Wesentlichen werden im Voraus geleistete Jahreszahlungen für Serviceverträge abgezinst.

Die Liquidität der Gesellschaft ist über den operativen Cashflow sichergestellt. Risiken, dass die Liquidität nicht ausreichend ist, um den Verpflichtungen nachzukommen sind derzeit nicht erkennbar. Für die ISD besteht auch die Möglichkeit, liquide Mittel bei Konzerngesellschaften aufzunehmen.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg von 214 im Dezember 2024 auf 242 im Dezember 2025. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren bei der ISD im Durchschnitt 227 (Vorjahr 200) Mitarbeiter zuzüglich null Auszubildende beschäftigt.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Erläuterung zum Risikomanagementsystem

Die ISD ist als indirekte Tochtergesellschaft eines börsennotierten amerikanischen Unternehmens in das konzerninterne Kontrollsystem der Konzernobergesellschaft eingebunden und unterliegt den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Acts der Vereinigten Staaten von Amerika. Das Risikomanagement innerhalb des Unternehmens wird durch geeignete Planungs- und Kontrollprozesse im Unternehmen sichergestellt.

Ziel des Risikomanagementsystems ist es, den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens zu sichern und Tatsachen, die seine Entwicklung beeinträchtigen oder den Fortbestand gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Das Risikomanagementsystem beinhaltet detaillierte Planungsrechnungen zu Beginn des Geschäftsjahres. Die Planungsrechnungen werden im Rahmen der laufenden Revisionen (Prognosen) und der Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds dreimal jährlich an die Entwicklung der Geschäftstätigkeit und der Branchenentwicklung angepasst. Im Rahmen der Erstellung der Monatsergebnisse werden Soll-Ist-Vergleiche durchgeführt und Abweichungen analysiert, um mögliche Risiken zu identifizieren. Diese „Abweichungsanalysen“ sind Bestandteil der monatlichen Berichterstattung an die Muttergesellschaft. Die wesentlichen Ergebnisse sind auch integraler Bestandteil der Diskussionen auf der ersten Führungsebene.

Chancenbericht

Chancen für die künftige Entwicklung sieht ISD im Hinblick auf eine nachhaltig positive Umsatz- und Ertragsentwicklung insbesondere durch eine weiterhin steigende Akzeptanz der robotergesteuerten Chirurgie und der damit einhergehenden Nachfrage durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstiger Kostenträger. Die robotergesteuerte Chirurgie ist als eine weitestgehend sichere und effiziente Vorgehensweise anerkannt, die zu einer Kosten-Nutzen-Optimierung der Krankenhäuser und sonstiger Kostenträger führen kann.

Die ISD sieht in einem weiteren Ausbau der Vertriebsaktivitäten sowie des Servicebereiches Chancen, Systeme und Dienstleistungen an (potenzielle) Kunden zu veräußern. Durch eine bessere Kontaktpflege und Kommunikation sollen neue Kunden gewonnen werden.

In der innovativen Weiterentwicklung und Verwirklichung fortlaufender Konzepte zur Verbesserung der Technologien und Entwicklung von neuen Systemen für neue Anwendungsgebiete durch Konzerngesellschaften werden erhebliche Chancen gesehen. In Zusammenarbeit mit Ärzten und Krankenhäusern werden neue minimalinvasive chirurgische Plattformen und künftige Diagnosewerkzeuge entwickelt.

Die Einbindung in den Intuitive Surgical-Konzern wird als Chance gesehen, da auf die Expertise globaler Teams zurückgegriffen werden kann. Auch im Jahr 2026 konzentriert sich die ISD darauf, ihre Kunden zu unterstützen und ihr innovatives Ökosystem von Lösungen zur Verbesserung der Chirurgie weiterzuentwickeln.

Risikobericht

Die ISD ist im Wesentlichen als Vertriebsgesellschaft tätig. In diesem Zusammenhang ist sie verschiedenen Risiken ausgesetzt. Im Folgenden gehen wir auf die gesellschaftsspezifischen Risiken ein, die mit abnehmender Bedeutung aufgeführt werden.

Konzernabhängigkeit

Ein wesentliches Risiko und zugleich auch Chance unseres Unternehmens stellt die Abhängigkeit von der Intuitive Gruppe hinsichtlich Zentralfunktionen wie z.B. IT-Infrastruktur und Beschaffung dar.

Ukraine-Konflikt

Der Grad der Unsicherheit über das Ausmaß, den Ausgang und die Folgen des militärischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine besteht weiterhin. Das Unternehmen hat bisher keine wesentlichen Auswirkungen aus diesen Angelegenheiten erfahren. Die möglichen

Auswirkungen, wenn überhaupt, aufgrund der militärischen Feindseligkeiten, Sanktionen und politischen Auswirkungen sind unbekannt.

Iran-Konflikt

Die anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem Konflikt um den Iran führen zu einer erhöhten geopolitischen Unsicherheit im Nahen und Mittleren Osten. Die Gesellschaft unterhält keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen in die betroffenen Regionen, sodass derzeit keine direkten Auswirkungen auf die operative Geschäftstätigkeit erwartet werden.

Indirekte Effekte können sich jedoch aus der weiteren Entwicklung ergeben, insbesondere durch allgemeine Preissteigerungen bei Energie, Rohstoffen oder Transportleistungen sowie mögliche Störungen internationaler Lieferketten. Aufgrund der schwer prognostizierbaren weiteren Entwicklung besteht Unsicherheit hinsichtlich des Ausmaßes und des Zeitpunkts möglicher Auswirkungen. Die Gesellschaft beobachtet die Lage fortlaufend.

Markt-, Absatz- und Branchenrisiken

Die ISD ist als Vertriebsgesellschaft tätig. Risiken im Zusammenhang mit dem Marktumfeld, mit den Absatzmärkten und der Branche sieht die Gesellschaft nur bedingt. Konkrete Risiken liegen aus Sicht der Gesellschaft nicht vor. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass die Medizintechnik politischen Interaktionen und Anforderungsänderungen in höherem Maße ausgesetzt ist als andere Branchen. Weiter unterliegen die Kernprodukte der ISD einem technologischen Fortschritt, sodass ein Risiko besteht, dass Produkte nicht mehr nachgefragt werden.

Darüber hinaus besteht durch mögliche Markteintritte von Konkurrenten das Risiko, dass die Gesellschaft einem zunehmenden Konkurrenzdruck und damit einem steigenden Preisdruck ausgesetzt wird.

Wir begegnen den generellen Markt-, Absatz- und Branchenrisiken durch eine kontinuierliche Optimierung unseres Produkt- und Leistungsportfolios, vor allem auf der Basis unserer Konzerninnovationskraft. Dabei ist entscheidend, dass der Konzern frühzeitig in der Entwicklungsarbeit die enge Abstimmung mit Kunden suchen, um uns an Marktbedürfnissen auszurichten.

Forderungsausfallrisiken

Die Gesellschaft unterliegt einem branchenüblichen Forderungsausfallrisiko. Ausfallrisiken im Forderungsbereich wird durch regelmäßige Analysen der Altersstruktur der Forderungen sowie ein ausgeprägtes Mahnwesen begegnet.

Beschaffungsrisiken und Konzernzugehörigkeit

Es besteht ein allgemeines, abstraktes Beschaffungsrisiko, da die Gesellschaft die Systeme ausschließlich von Konzerngesellschaften bezieht. Insofern besteht als Vertriebsgesellschaft ein Risiko der Abhängigkeit vom Intuitive-Konzern.

Zins- und Wechselkursrisiken

ISD unterliegt den üblichen Wechselkursrisiken. Da die Gesellschaft den überwiegenden Teil ihrer Transaktionen in Euro abwickelt, ist das Risiko stark begrenzt.

Auf den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zur Minderung des mit Zins- und Wechselkursänderungen verbundenen Marktrisikos wird auf Ebene der ISD verzichtet.

Personalrisiken

Für die Weiterentwicklung der Gesellschaft werden weiterhin auch künftig hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter benötigt. ISD sieht grundsätzlich Risiken darin, in Zukunft ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, da der Arbeitsmarkt in Deutschland derzeit einen Fachkräftemangel aufweist.

IT-Risiken

Die wachsende Vernetzung der Informationssysteme und die Forderung nach deren permanenter Verfügbarkeit stellen immer höhere Ansprüche an die eingesetzte Informationstechnologie und die IT-Infrastruktur. Mit dem Einsatz moderner Hard- und Software sowie der stetigen technologischen Erneuerung unserer IT-Infrastruktur begegnen wir möglichen Risiken und gewährleisten die Verfügbarkeit und Sicherheit der IT-Systeme. Die Sicherheit der Systeme und des Datenbestandes sind gewährleistet. Die ISD verlagerte im Zuge der COVID-19-Pandemie die Prioritäten schnell auf Cybersicherheit und Remote-Arbeitsbedingungen. Mit Unterstützung des IT-Teams haben alle Mitarbeiter die Home-Office-Umgebung reibungslos angenommen.

Sonstige Risiken

Etwaige, den Bestand der Gesellschaft gefährdende Risiken bestehen zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2025 nicht.

Prognosebericht

Die weitere Entwicklung der geopolitischen Spannungen im Zusammenhang mit dem Konflikt um den Iran ist derzeit nicht verlässlich einschätzbar. Da keine direkten Geschäftsbeziehungen in die betroffenen Regionen bestehen, werden kurzfristig keine unmittelbaren Auswirkungen erwartet. Indirekte Effekte, insbesondere durch allgemeine Preissteigerungen, können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Die Budgetplanung der ISD sieht für das Geschäftsjahr 2026 – gemessen am Umsatz für 2025 von € 287,6 Mio. – eine Steigerung von € 29,4 Mio. vor. Insgesamt soll im gesamten Geschäftsjahr 2026 ein Umsatz von rund € 317,0 Mio. erreicht werden. Für das EBIT erwarten wir eine Entwicklung analog zur Umsatzentwicklung.

Freiburg im Breisgau, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH
Die Geschäftsführung



Dirk Barten

Jamie Elmo Samath

Gary Howard Loeb

Tim Heisterkamp

Freiburg im Breisgau, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH
Die Geschäftsführung

Dirk Barten



Jamie Elmo Samath


Gary Howard Loeb

Tim Heisterkamp

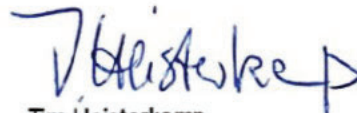
Freiburg im Breisgau, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH
Die Geschäftsführung

Dirk Barten

Jamie Elmo Samath

Gary Howard Loeb


Tim Heisterkamp

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 01.01.2025 bis 31.12.2025**

Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	95.940.798,17	75.821.312,92
	95.940.798,17	75.821.312,92
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.692.728,33	31.114.682,67
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.196.863,20	99.170,13
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.190.342,23	2.326.595,88
	62.079.933,76	33.540.448,68
II. Guthaben bei Kreditinstituten	21.856.253,13	15.869.882,25
	83.936.186,89	49.410.330,93
	179.876.985,06	125.231.643,85

Passiva

	31.12.2025	31.12.2024
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	7.332.836,24	7.332.836,24
III. Gewinnvortrag	19.705.342,77	15.747.834,28
IV. Jahresüberschuss	11.923.327,76	3.957.508,49
	38.986.506,77	27.063.179,01
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	4.924.293,84	2.299.188,14
2. Sonstige Rückstellungen	8.769.558,08	7.895.817,16
	13.693.851,92	10.195.005,30
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.344.947,34	1.434.139,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	91.487.361,01	52.539.708,01
3. Sonstige Verbindlichkeiten	8.212.728,50	6.631.635,68
	101.045.036,85	60.605.483,28
D. Rechnungsabgrenzungsposten	26.151.589,55	27.367.976,26
	179.876.985,09	125.231.643,85

Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025**

	2025	2024
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	287.574.874,54	230.953.349,54
2. Sonstige betriebliche Erträge	841.919,00	663.703,50
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.280.669,90	108.604.451,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	28.295.883,39	42.471.623,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	47.172.081,30	27.602.787,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.743.630,09	3.770.012,81
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	32.047.003,72	25.219.886,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.992.043,99	17.525.191,19
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	394.285,01	505.499,59
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.105,18	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.212.333,22	2.971.092,00
10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	11.923.327,76	3.957.508,49

Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

I. Allgemeine Angaben

Die Intuitive Surgical Deutschland GmbH (nachfolgend "ISD") ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 und 4 HGB. Der Jahresabschluss ist entsprechend den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gesellschaft wird im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 720585 geführt.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist der Anhang in Tausend Euro (T€) aufgestellt.

Das Geschäftsmodell der ISD besteht darin, für den Intuitive-Konzern als Vertriebs- und Servicegesellschaft tätig zu werden. Dabei bezieht die ISD im Wesentlichen Waren und Produkte von Konzerngesellschaften und veräußert diese im eigenen Namen und auf eigene Rechnung.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um plan und außerplanmäßige Abschreibungen, entsprechend der wirtschaftlichen Nutzungsdauer angesetzt. Die Abschreibung für Anlagenzugänge erfolgt nach der linearen Methode. Dabei werden Nutzungsdauern von 1 - 7 Jahren zugrunde gelegt. Die abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens werden im Zugangsjahr zeitanteilig abgeschrieben. Auf Anlagenabgänge wird die Abschreibung ebenfalls zeitanteilig verrechnet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen auf Forderungen angemessen berücksichtigt.

Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert am Bilanzstichtag bewertet.

Die unter dem **Eigenkapital** ausgewiesenen Posten sind zum Nennwert angesetzt.

Bei der Bildung von **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden gemäß § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten bestehen und bestanden nicht.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handels- und der Steuerbilanz angesetzt, sofern diese sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern am Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Zum Bilanzstichtag besteht ein Aktivüberhang. Dieser resultiert im Wesentlichen aus abweichenden Nutzungsdauern auf das Sachanlagevermögen. Bei der Berechnung von latenten Steuern wird ein Steuersatz von 31.87% verwendet.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsverfahren sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens unter Angabe der Abschreibungen im Geschäftsjahr 2025 ist aus dem Anlagenspiegel ersichtlich, der Bestandteil des Anhangs ist.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum Bilanzstichtag beträgt die Forderung gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 18.197 (Vorjahr T€ 99). Die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2019 bis 2021 durch das Finanzamt Freiburg-Stadt wurde Ende 2025 abgeschlossen. Die daraus resultierende nachträgliche Anpassung des steuerbaren Gewinns führte zu einer entsprechenden Anpassung der operativen Marge. In diesem Zusammenhang entstand eine Forderung gegenüber der Intuitive Surgical Sàrl, Aubonne/Schweiz (im Folgenden auch IS Sàrl) in Höhe von T€ 7.633, die zum 31. Dezember 2025 noch offen war. Zudem wurden per Ende Jahr von Kunden zurückgegebene Systeme an die IS Sàrl verkauft, was zu einer weiteren offenen Forderung über T€ 4.092 führte. Des weiteren verfügt die Gesellschaft über ein kurzfristiges Darlehen an die IS Sàrl in der Höhe von T€ 6.473 (Vorjahr € 0).

Sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von T€ 1.324 (Vorjahr T€ 1.520) haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Im Berichtsjahr bestanden weniger Leasing-Verhältnisse mit Kunden, aus welchen langfristige Guthaben resultierten, als im Vorjahr.

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Rückstellungen für Provisionen und Boni sowie sonstige personalbezogene Aufwendungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Intuitive Surgical Sàrl, Aubonne / Schweiz und resultieren aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 7.501 (Vorjahr T€ 5.754) enthalten. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf eine niedrigere Umsatzsteuerverbindlichkeit im Vorjahr zurückzuführen. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen T€ 322 (Vorjahr T€ 280).

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind unbesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2025 T€	2024 T€
Umsatzerlöse		
- nach Sparten		
Systeme	75.633	55.056
Instrumente und Zubehör	158.516	130.319
Service	53.426	45.578
	287.575	230.953
- nach Regionen		
Deutschland	287.575	230.953
	287.575	230.953

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Fremdwährungsgewinne von T€ 150 (Vorjahr T€ 18) enthalten. Es sind wie im Vorjahr keine periodenfremden Erträge angefallen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 578 (Vorjahr T€ 513).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Fremdwährungsverluste von T€ 56 (Vorjahr T€ 44). Im Berichtsjahr sind wie im Vorjahr keine periodenfremden Aufwendungen angefallen.

Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge bestehen aus Zinsen vom Cash Pooling von T€ 284 (Vorjahr T€ 422) und Forderungen aus Lieferungen in Höhe von T€ 45 (Vorjahr T€ 83).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steueraufwendungen in Höhe von T€ 7.315 (Vorjahr T€ 2.971) betreffen den laufenden Körperschaftsteueraufwand (T€ 2.467) und den Gewerbesteueraufwand (T€ 2.362) für das Jahr 2025 sowie den rückwirkenden Steueraufwand für die Jahre 2019 bis 2021, welcher aus der steuerlichen Betriebsprüfung resultierte (T€ 2.383).

Bei der Berechnung des laufenden Steueraufwandes wurden steuerlich notwendige außerbilanzielle Korrekturen nach § 60 Absatz 2 EStDV berücksichtigt.

V. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

- Herr Dirk Barten, Senior Vice President & General Manager, Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau.
- Herr Jamie Elmo Samath, Executive Vice President, Chief Financial Officer and Enterprise Technology Leader, Intuitive Surgical, Inc, Sunnyvale, Kalifornien / USA.
- Herr Gary Howard Loeb, Executive Vice President and Chief Legal & Compliance Officer, Intuitive Surgical, Inc, Sunnyvale, Kalifornien / USA.
- Herr Tim Heisterkamp, Vice President DACH, Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau.

Bezüge der Organe

Von der Gesellschaft haben nur zwei der vier Geschäftsführer während des Geschäftsjahres ein Gehalt bezogen. Aus diesem Grund hat die Gesellschaft von den Schutzklauseln gemäß § 286 HGB Gebrauch gemacht.

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

Im Geschäftsjahr 2025 waren durchschnittlich 227 (Vorjahr 200) Mitarbeiter zuzüglich null Auszubildende beschäftigt. Sämtliche Mitarbeiter sind Angestellte. Davon arbeiten 136 Mitarbeiter im Vertrieb, 38 im Bereich Service und 53 in der Verwaltung.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Außerbilanzielle Geschäfte

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 belaufen sich diese auf insgesamt T€ 8.463 (Vorjahr T€ 7.420). Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind T€ 6.756 innerhalb eines Jahres fällig und T€ 1.707 nach mehr als einem Jahr fällig. Verpflichtungen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

Mit den Miet- und Leasingverträgen wird die Kapitalbindung der Gesellschaft reduziert und das Investitionsrisiko verbleibt beim Leasinggeber. Damit wird die Bilanz und Finanzierungsstruktur verbessert. Risiken können sich aus der Vertragsbindung bei längeren Laufzeiten ergeben, soweit eine künftige Nutzung dieser Gegenstände nicht mehr möglich wäre, wofür derzeit aber keine Anhaltspunkte bestehen.

Gesellschafter und Konzernverhältnisse

Alleinige Gesellschafterin ist die Intuitive Surgical Holdings LLC, Sunnyvale, Kalifornien / USA.

Die ISD wird über die Intuitive Surgical Holdings LLC in den Konzernabschluss der Intuitive Surgical, Inc. (kleinster und größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Der größte und der kleinste Kreis der verbundenen Unternehmen der ISD umfasst das oberste Mutterunternehmen, die Intuitive Surgical, Inc., und sämtliche Tochterunternehmen dieses Mutterunternehmens.

Der Konzernabschluss der Intuitive Surgical, Inc. ist im Internet <https://isrg.intuitive.com> erhältlich.

Abschlussprüferhonorar

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt T€ 68 und beinhaltet ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten. Die wesentlichen Geschäfte mit verbundenen Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 T€	2024 T€
Bezug von Dienstleistungen	60.057	48.659
Bezug von Waren	194.935	146.315

Ergebnisverwendung

Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss von T€ 11.821 soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag kam es im Zusammenhang mit dem Konflikt um den Iran zu geopolitischen Spannungen. Direkte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nicht bekannt; mögliche indirekte Effekte sind nicht verlässlich quantifizieren.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Intuitive Surgical Deutschland GmbH von Bedeutung sind, sind nicht bekannt.

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Unternehmensfortführung sichergestellt ist.

Freiburg, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung



Dirk Barten

Jamie Elmo Samath

Gary Howard Loeb

Tim Heisterkamp

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag kam es im Zusammenhang mit dem Konflikt um den Iran zu geopolitischen Spannungen. Direkte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nicht bekannt; mögliche indirekte Effekte sind nicht verlässlich quantifizieren.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Intuitive Surgical Deutschland GmbH von Bedeutung sind, sind nicht bekannt.

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Unternehmensfortführung sichergestellt ist.

Freiburg, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung

Dirk Barten



Gary Howard Loeb



Jamie Elmo Samath

Tim Heisterkamp

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag kam es im Zusammenhang mit dem Konflikt um den Iran zu geopolitischen Spannungen. Direkte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sind derzeit nicht bekannt; mögliche indirekte Effekte sind nicht verlässlich quantifizieren.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Intuitive Surgical Deutschland GmbH von Bedeutung sind, sind nicht bekannt.

Wir gehen derzeit davon aus, dass die Unternehmensfortführung sichergestellt ist.

Freiburg, den 31. März 2026

Intuitive Surgical Deutschland GmbH

Die Geschäftsführung

Dirk Barten

Gary Howard Loeb

Jamie Elmo Samath


Tim Heisterkamp

Intuitive Surgical Deutschland GmbH, Freiburg im Breisgau

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025
	€	€	€	€
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.304.021,88	58.673.907,89	14.238.223,63	176.739.706,14
	132.304.021,88	58.673.907,89	14.238.223,63	176.739.706,14

Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2025	Zugänge	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024
€	€	€	€	€	€
56.482.708,96	32.047.003,72	7.730.804,71	80.798.907,97	95.940.798,17	75.821.312,92
56.482.708,96	32.047.003,72	7.730.804,71	80.798.907,97	95.940.798,17	75.821.312,92